

# Ein zweites Leben für die Legehennen

**Tierschutz** | In Hainburg wurde der Verein „Rette dein Huhn“ gegründet. Ausgemusterte Hühner werden auf neue Plätze vermittelt.

Von Josef Rittler

**HAINBURG** | Fünf Frauen haben sich zusammengefunden, um das schlimme Los ausgedienter Legehennen zu verbessern und gründeten den Verein „Rette dein Huhn“. Ziel: Hennen werden mit eineinhalb Jahren aus großen Eierbetrieben ausgemustert, da sie dann in die Mauser kommen und für einige Zeit das Legen einstellen. Der vom Eierlegen ausgelaugte Körper muss sich regenerieren, auch das Federkleid wird erneuert. Ab diesem Zeitpunkt sind sie für den Eierzeugungsbetrieb, egal ob mit Bodenhaltung oder Bio-Freilandhof, nicht mehr rentabel und werden durch Junghennen, die sofort wieder jeden Tag ein Ei legen, ersetzt.

Das Schicksal der ausgedienten Hühner ist in der Regel der Schlachthof. „Wir wollen diese Hennen vor dem Tod bewahren und auf artgerechte Plätze vermitteln, wo sie ein friedliches Leben, das bis zu acht Jahre dauern kann, führen können“, er-

klärt Nina Hofstädter, Obfrau des Vereins. „Wir geben den Tieren durch unsere Vermittlung eine Chance auf ein Leben in Freiheit und ohne Zwang.“

Die Eltern von Nina Hofstädter hatten ein Gasthaus, sie kannte die Hühner eigentlich „nur vom Teller“. „Sie interessieren mich aber sehr, denn jedes Huhn hat eine eigene Persönlichkeit, die in seinem Verhalten zum Ausdruck kommt.“ Hofstädter hält selbst dreißig Hühner und viele andere Haustiere. „Wir retten die Hühner, indem wir sie selbst abholen“, berichtet Hofstädter. Bis jetzt hat der Verein an die 900 Hennen auf einen Platz vermittelt.

Der künftige Halter muss einen „Schutzvertrag“ unterzeichnen, in dem festgelegt wird, dass die Hühner am Leben bleiben dürfen und tierärztlich versorgt werden. Zusätzlich will der Verein zur Bewusstseinsbildung beitragen: „Die Konsumenten sollen sehen, was da abgeht, um billige Eier zu produzieren“, so Doris Ziliachovinos, ebenfalls Vereinsmitglied der ersten Stunde. „Den Unterschied merkt man spätestens beim ersten, mit Eiern von glücklichen Hühnern

gebackenen Kuchen“, ergänzt Schriftführerin Anna Hartberger.

Der Verein plant auch Veranstaltungen: Am 18. April wird in den Räumlichkeiten des Kleintierzuchtvereins in Hainburg erstmalig in Österreich ein Ausbildungskurs zum „EU-Befähigungsnachweis Tiertransporte“ abgehalten werden.

## Details

○ Der Verein „Rette dein Huhn“ besteht bis dato aus den fünf Mitgliedern Nina Hofstädter, Doris Ziliachovinos, Anna Hartberger, Helga Pentsch und Birgit Jahn.

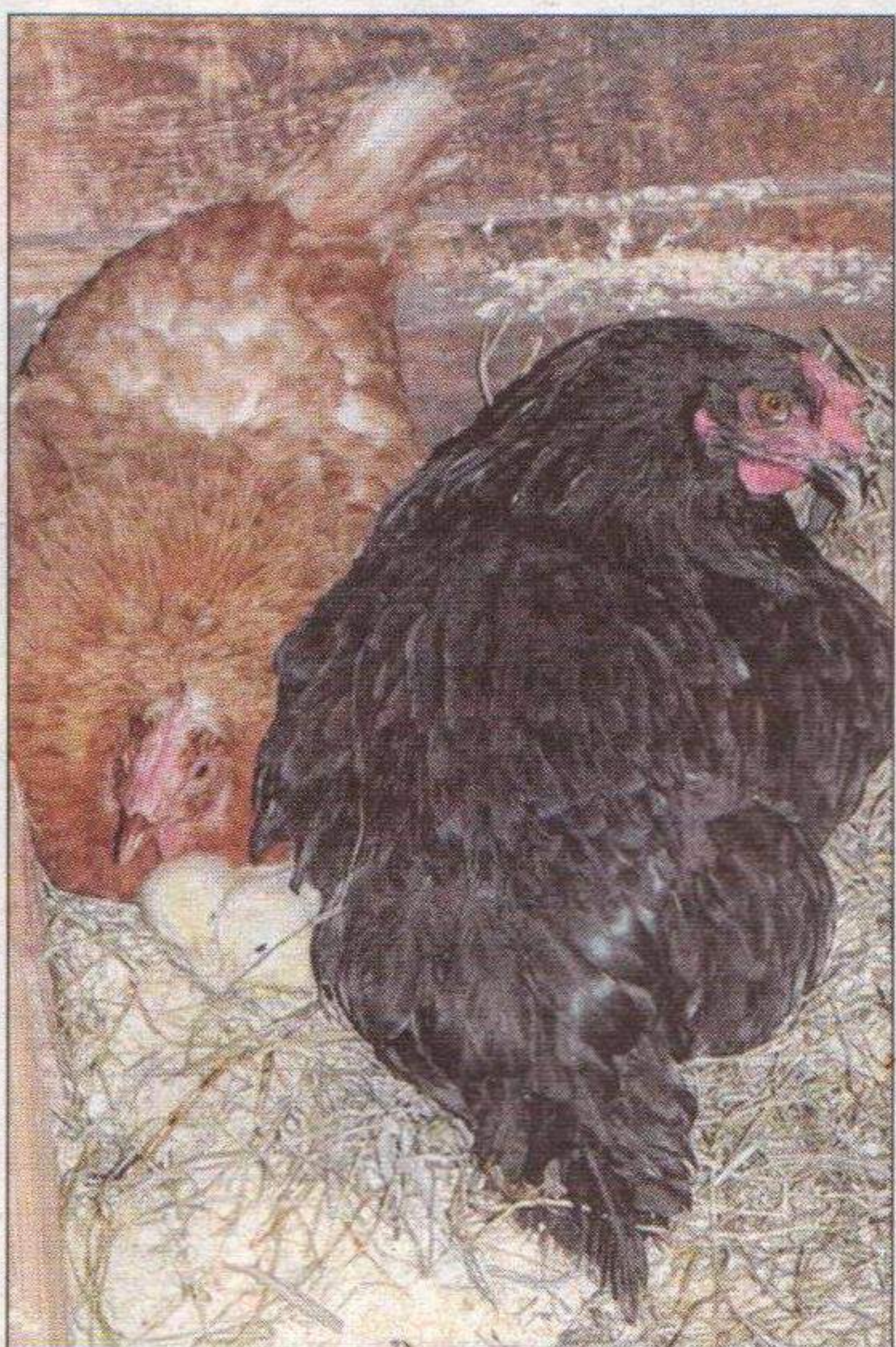
○ **Neue Mitglieder** werden gerne aufgenommen. Wer Interesse hat oder den Verein auf andere Weise unterstützen möchte, meldet sich bei Schriftführerin Anna Hartberger unter ☎ 0676/720 6608 oder [anna-rdh@gmx.at](mailto:anna-rdh@gmx.at).

○ Weitere Informationen über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins finden sich im Internet auf „Facebook“ oder auf der Homepage:

[www.rettedeinhuhn.jimdo.com](http://www.rettedeinhuhn.jimdo.com)



Im Einsatz für das Federvieh (v. l.): Doris Ziliachovinos, Nina Hofstädter und Anna Hartberger mit der Henne „Haubi“  
Foto: Rittler



Die Hühner sollen ihr Leben artgerecht verbringen.  
Foto: privat



## Mit Erfolg inserieren!

Ihr persönlicher Berater für Ihre NÖN-Lokalausgabe



Verkaufsleitung Süd  
**Johannes Edl**  
[j.edl@noen.at](mailto:j.edl@noen.at)  
0664-88714287



**Gerhard Ebner**  
[g.ebner@noen.at](mailto:g.ebner@noen.at)  
0664-8565862

2460 Bruck, Burgenlandstraße 8  
Tel. 02162-65069, Fax-Dw 4622

Nah. Näher. NÖN

